

Kein Netz für Windenergie?

25. Februar 2012 | 00:10 Uhr | Von bu

Planungen für Hochspannungstrassen sollen ruhen

Eutin. Herbe Rückschläge für die Befürworter der Energiewende in Ostholstein: Erst beschloss die Bundesregierung starke Kürzungen bei der Förderung von Solaranlagen, dann wurde im Kreishaus ein Stopp der Planungen für Hochspannungsleitungen verkündet. Damit drohen hier weitere Engpässe bei der Einspeisung von Windenergie ins Stromnetz.

Vor wenigen Wochen noch herrschte Aufbruchstimmung bei Windmüllern und Kreispolitikern. In einer Regionalkonferenz wurden Planungen der Netz-Betreiber Tennet und Eon zum Ausbau zweier Hochspannungsleitungen von Oldenburg nach Lübeck und Kiel vorgestellt; politisch in Frage gestellt wurde dabei nur, ob das als Erdkabel zu machen sei.

Das aber ist seit dieser Woche nicht mehr das Hauptthema. Horst Wepler, Chef des Planungsamtes in der Kreisverwaltung, brachte im Planungsausschuss von einer Konferenz zum Netzausbau in Schleswig-Holstein bestürzende Nachrichten mit: "Tennet macht mit den Planungen für Ostholstein erst einmal drei Jahre Pause."

Das für den Betrieb von Hochspannungstrassen zuständige Unternehmen begründete dies mit der Notwendigkeit, angesichts einer Fülle an Aufgaben Prioritäten setzen zu müssen. Und die liegen jetzt offiziell bei der Herstellung einer Transportleitung ab Hamburg in den Süden der Republik sowie die Schaffung neuer Kapazitäten an der Westküste zur Aufnahme künftiger Einspeisungen aus neuen Windparks.

Das begründet Tennet so: Ohne die Transportleitungen würden Leitungen in Ostholstein und Plön keinen Sinn machen. Und die Bevorzugung der Westküste sei von allen am Netzausbau Beteiligten einvernehmlich gewollt. Für die Vorhaben in Ostholstein bleibt damit nur Rang 3 in der Reihenfolge

der Aufgaben-Bearbeitung bei Tennet.

Drauf reagierten die Ausschussmitglieder perplex. Peter Baldus (SPD) verwies auf die beträchtliche Erweiterung der Flächen für Windenergie auf knapp 3500 Hektar im Kreisgebiet. Dies sei widersinnig, wenn der Strom nicht eingespeist werde.

ZURÜCK ZU SUCHE

Das könnte Sie auch interessieren

Ein Aufpreis, den wir zahlen müssen

Das Schüren von Ressentiments gegen die Solarkraft-Förderung gefährdet die Energiewende [mehr](#)



ANZEIGE
iPod nano kaufen

Ob ipod nano 5G oder 6G - Filme und Musik in Bestform. MP3-Player und vieles mehr - auf billiger.de finden Sie alles rund um... [mehr](#)



Netz-Ausbau ohne Bürger nicht zu bewältigen

Informationsveranstaltung im Rahmen der Klimakampagne der Nordelbischen Kirche [mehr](#)

Kohlegegner werten Oettinger-Besuch als Showveranstaltung

Den Besuch von EU-Energiekommissar Günther Oettinger bei einer Kabinettsitzung in Brunsbüttel kritisiert die Bürgerinitiative... [mehr](#)



Landtag Kiel Bildungspolitik spaltet den Landtag


Lügen-Vorwürfe, persönliche Angriffe, stundenlanges Streit: Mitten im Wahlkampf hat der Kieler Landtag über die Bildung... [mehr](#)



ANZEIGE
Happy Deals bei Chevrolet

Erleben Sie jetzt den Chevrolet Spark den trendigen City-Partner, der mit seinem eindrucksvollen Design und vielen cleveren... [mehr](#)

hier werben

 powered by plista

Lesercommentare

UDO DAMERAU

25.02.2012 12:06

"...Prioritäten setzen zu müssen. Und die liegen jetzt offiziell bei der Herstellung einer Transportleitung ab Hamburg in den Süden der Republik..."

Da werden sich die Schwaben, Bayern und Franken (diese Unterscheidung muss sein; haben wir hier welche?) aber freuen!

Wir dürfen uns hier also nicht nur den Wind sondern auch den Lärm um und in die Ohren blasen lassen!

Und selbstverständlich wird der Strom für uns teurer, da die nicht abgenommenen Mengen steigen, bis ganz Schleswig-Holstein nicht nur voll Mühlen sondern auch voll Masten steht.

Und das alles, weil im Süden anstelle der übereilt abgeschalteten AKW keine fossilen Kraftwerke gebaut werden, anstatt sich zeitweise (!) aus dem Norden versorgen zu lassen.

Wovon drehen sich da (und hier) die industriellen Räder, wenn hier Windstille ist und keine Sonne scheint?
Aber wir haben ja im Westen und Osten AKW, von denen wir kaufen können.

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG